

Andrea Jäger

Die historischen Erzählungen von Conrad Ferdinand Meyer

Zur poetischen Auflösung des historischen Sinns
im 19. Jahrhundert

franke
verlag

Inhalt

Einleitung.....9

Erster Teil:

Geschichte als Kunstwerk. Über das Verhältnis von Erkenntnis und Ästhetik in der Geschichtsdarstellung des späten 18. und des 19. Jahrhunderts.....23

- 1 Das wissenschaftliche Selbstverständnis des historischen Romans.....27
- 2 Die geschichtsphilosophische Konstituierung der Geschichte als Gegenstand der Wissenschaft: Herder, Kant, Hegel.....35
 - 2.1 Das Telos der Geschichte.....40
 - 2.2 Das geschichtsphilosophische Apriori: Ein Beweisproblem.....46
 - 2.3 Das Beweisverfahren: Die Trennung von Zweck und Mittel.....52
 - 2.4 Die Geschichte als Material der Selbstdarstellung der Idee einer sittlichen Ordnung.....56
 - 2.5 Friedrich von Schlegels „Philosophie der Geschichte“: Eine Gegenbewegung.....61
- 3 Objektivität und Anschauung des historischen Sinns im Historismus: Leopold von Ranke.....66
- 4 Vom Nutzen der wissenschaftlichen Geschichtsdarstellung für den historischen Roman.....76
- 5 Die Auflösung des historischen Sinns in der ästhetischen Interpretation der Geschichte.....81
 - 5.1 Die Trennung von Sinn und Geschichte: Jacob Burckhardt.....81
 - 5.2 Die Geschichte zum Kunstwerk umgebildet: Friedrich Nietzsche .. 86

Zweiter Teil:

Trennung von Gesetz und Sinn in der Geschichte. Die historischen Erzählungen von Conrad Ferdinand Meyer.....93

- 1 Vom Scheitern des Sinnbedürfnisses: „Das Amulett“.....101
 - 1.1 Das Sinnbedürfnis als Erzählanlaß.....102

1.2 Die Ironisierung des Prädestinationsgedankens durch den Handlungsverlauf.....	104
1.3 Das religiöse Weltbild als Ideologie.....	107
1.4 Das religiöse Weltbild als Gewaltlegitimation.....	109
1.5 Die Ironisierung des Toleranzgedankens.....	111
1.6 Die Ironisierung des Sinnbedürfnisses.....	118
2 Die erzählerische Dekonstruktion des historischen Helden: „Jürgenatsch“.....	124
2.1 Der historische Stoff.....	125
2.2 Der geschichtsphilosophisch gedeutete Held.....	128
2.3 Die narrative Strategie.....	137
2.4 Das positivistische Gegenmodell.....	141
2.4.1 Moralische Kritik: Waser.....	141
2.4.1.1 Neutralität: ein berechnender Standpunkt.....	142
2.4.1.2 Wasers Charakter.....	144
2.4.1.3 Das Rachemotiv.....	146
2.4.2 Egoismusverdacht: Rudolf Planta.....	148
2.4.3 Geschichtsskepsis: Rudolf Wertmüller.....	150
2.4.4 Psychologische Skepsis: Proweditore Grimani.....	154
2.4.5 Vom Scheitern der positivistischen Deutung des Helden.....	157
2.5 Das ethische Gegenmodell und sein Scheitern: Der „gute Herzog“.....	160
2.6 Determinismus und Tendenz.....	169
2.6.1 Das Volk.....	170
2.6.2 Die Patrioten.....	175
2.6.3 Der historische Sinn als ästhetische Fiktion: Lucretia.....	179
3 Meyers widersprüchliches Geschichtsbild und die Versöhnungsversuche seiner Interpreten.....	189
4 Die große historische Persönlichkeit.....	206
4.1 Vom Schein der sittlichen Konstellation: „Der Heilige“.....	209
4.1.1 Rache.....	210
4.1.2 Göttliche Rache und menschliches Kalkül.....	213
4.1.3 Der Charakter und seine Idiosynkrasien als Triebkraft des historischen Geschehens.....	221
4.2 Die sittliche Konstellation als singuläres Ereignis: „Gustav Adolfs Page“.....	231
5 Die Außenseiter.....	240
5.1 Die Entlarvung des sittlichen Scheins als Satyrspiel: „Der Schuß von der Kanzel“.....	241

5.2 Die Entlarvung des sittlichen Scheins als Versöhnung der Wahrheit mit sich selbst: „Das Leiden eines Knaben“.....	249
6 Vom Gesetz des Erzählens.....	256
6.1 Die Freiheit des Dichters gegenüber der historischen Gattung: „Plautus im Nonnenkloster“.....	257
6.2 Die Freiheit des Dichters gegenüber dem Sinnbedürfnis: „Die Hochzeit des Mönchs“.....	263
7 Versuche der Versöhnung von Gesetz und Sinn der Geschichte.....	280
7.1 Der Zwang zur Sittlichkeit: „Die Richterin“.....	286
7.2 Die Sittlichkeit als historisches Gesetz: „Die Versuchung des Pescara“.....	290
7.3 Die Sittlichkeit als psychologische Triebkraft: „Angela Borgia“.....	296
8 Zur poetischen Auflösung des historischen Sinns. Schlußbemerkung....	308
Literaturverzeichnis.....	313